

Harry Potter und der Halbblutprinz

Von Orange-Glass

Epilog: Epilog

"Severus, er ist da!!!" aufgeregt kam Harry in Zimmer gestürmt und blieb dann schwer atmend vor seinem Geliebten stehen. Severus sah von seinem Buch auf und sah Harry an.

"Wer ist da?" fragte er überrumpelt, er war offenbar total in seine Lektüre versunken gewesen.

"Na der Brief!" rief Harry und fläzte sich auf Severus' Schreibtisch. Aufgeregt wedelte er mit dem Umschlag vor Snapes Gesicht herum. "Soll ich ihn aufmachen?" fragte er atemlos. "Natürlich!" lachte Snape und legte sein Buch beiseite. Harry sah ihn an, er liebte dieses gelöste Lachen, das sich sein Geliebter in den letzten Monaten zugelegt hatte. Unwillkürlich drückte er ihm einen Kuss auf dem Mund. Es waren Sommerferien, Harry hatte vor zwei Wochen seinen Abschluss gemacht und verbrachte die Zeit seitdem in Hogwarts bei Severus. Außer Dumbledore waren alle Bewohner Hogwarts' in den Ferien, weshalb die beiden so ungestört und öffentlich zusammen sein konnten wie nie. Auch wenn Dumbledore ihnen zeitweilen, sie schmunzelnd grüßend, auf dem Schulgelände begegnete.

Mit klammen Fingern öffnete Harry den Umschlag vom Aurorenbüro und entfaltete den Brief. Er überflog ihn, bis er fand, was er suchte und sah dann auf. "Ich hab bestanden! Sie nehmen mich!" rief er freudig und fiel Severus in die Arme.

"Ich freu mich so für dich!" Snape drückte den Geliebten fest an sich. Harry hatte sich so viele Sorgen wegen der Aufnahmeprüfung gemacht, die dummerweise auch noch in die hektischste Zeit seiner Abschlussexamen gefallen war. Er hatte sie abgelegt in der festen Überzeugung, nicht bestanden zu haben, doch nun hielt er den Beweis für das Gegenteil in der Hand. Die Ausbildung würde zwar in London stattfinden und er würde so beschäftigt sein, dass er nicht jedes Wochenende nach Hogwarts kommen könnte, aber das würde ihre Liebe überstehen.

Ihr Verhältnis hatte sich in den letzten Monaten gewandelt, es hatte nichts mehr von seiner anfänglichen Verkrampftheit und Snape hatte sich von den Selbstzweifeln lösen können, an die er sich mit solch großer Verbissenheit geklammert hatte. Ja, Harry liebte ihn wirklich, sie liebten sich und er würde ihn nicht für einen jüngeren verlassen. Nicht einfach so. Aber was das erstaunlichste war, die Schmetterlinge flatterten immernoch auf, wenn sie sich sahen, wenn sie sich küssten.

Was Draco anging, so verschwand dieser so schnell er konnte, sobald Harry in Sichtweite kam. Die letzte Abreibung schien gesessen zu haben und Harry vermutete, dass auch Severus da irgendwo noch seine Finger mit im Spiel hatte. So gelang es ihnen beiden, die schrecklichen Ereignisse aus ihren Anfängen schnell zu vergessen und sich neue, wunderschöne Erinnerungen zu errichten.

Harry setzte sich auf den großen Schreibtisch und ließ die Beine baumeln, ein breites Grinsen in seinem Gesicht, das nicht verschwinden wollte.

"Oh Mann, entschuldige, dass ich dich die ganze Zeit damit zugesülzt habe..." grinste er, doch Severus winkte ab und ging stattdessen dazu über, Harrys Hals zu küssen.

"Jetzt wo wir uns nicht mehr so häufig sehen können, sollten wir die Zeit, die uns noch bleibt, sinnvoll nutzen." wisperte er in Harrys Halsbeuge. "Darf ich vorher Herm und Ron noch eine Eule schicken?" fragte Harry gespielt seufzend.

"Nein, darfst du nicht." beschloss Severus lächelnd und zog Harry mit einem Ruck das T-Shirt über den Kopf.

"Und wie wär's wenn wir erst mal anstoßen? Auf den besten Auror der Welt, Harry Potter?" Severus ignorierte ihn und entledigte sich seines Hemdes. "Der in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung mit einem Ex-Todesser lebt, sehr authentisch, Mister Potter..." grinste er und küsste Harry mit zuckersüßem Schalk in den Augen auf die Nasenspitze.

Harry schlang die Arme um Severus und lachte herzhaft. "Das worauf es ankommt, ist 'Ex', nicht wahr?"

"Ach, wer weiß", neckte Snape ihn und drückte ihn nach hinten auf den Tisch, um seinen flachen Bauch zu küssen, "Vielleicht treffe ich mich ja heimlich mit dem Dunklen Lord und plane den Sturz des Jungen der überlebte..."

Jetzt lachte Harry so sehr, dass er keine Luft mehr bekam. Er rollte sich auf die Seite und versuchte sich wieder zu beruhigen, aber sobald er in Snapes zur bösen Grimasse verzogenes Gesicht sah, brach es wieder aus ihm heraus.

Schließlich kam Harry doch wieder zu Atem. "Mach sowas bloß nie wieder!", japste er und legte den Kopf immer noch kichernd an Snapes Brust.

Der legte die Hand unter Harrys Kinn und hob seinen Kopf. Das Lächeln auf seinen Lippen strahlte so viel Zuneigung aus, dass es Harry ganz warm ums Herz wurde.

Er schloss die Augen und wartete darauf, dass ihre Lippen sich treffen würden.

"Ich liebe dich", wisperte er, dann wurde sein Mund von einem sanften Kuss verschlossen.

~~~

Jetzt ist der Halbblutprinz also beendet - wir hoffen, es hat euch genauso gut gefallen wie uns! Vielen Dank für die lieben Kommentare und die Unterstützung!

Wenn es euch interessiert, könnt ihr ja mal einen Blick auf unsere neue Fanfiction "The Greatest Man I Ever Knew" werfen. Natürlich auch Snarry!

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/395390/217640/>